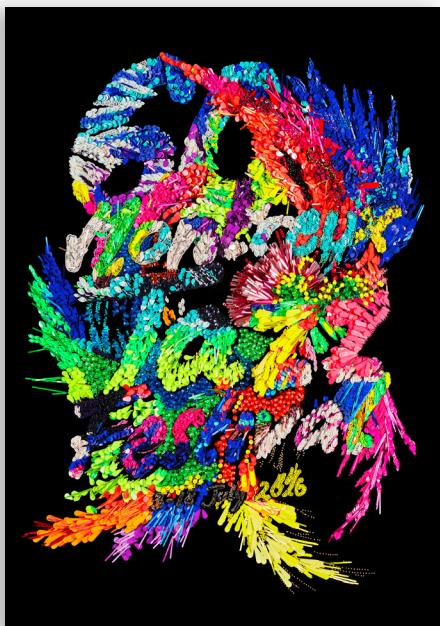


Ein Haute-Couture-Plakat von Kévin Germanier für das 60. Montreux Jazz Festival

Der Walliser Modedesigner Kévin Germanier gestaltete das Plakat für das 60. Montreux Jazz Festival, das vom 3. bis 18. Juli 2026 stattfinden wird. Mit seiner Inspiration von Haute-Couture-Kleidungsstücken stellt dieses farbenprächtige Werk das erste bestickte Plakat in der Geschichte des Festivals dar.



Eine angemessene Extravaganz: Das Montreux Jazz Festival schmückt sich zur Feier seiner 60. Ausgabe mit einer Haute-Couture-Kreation. Kévin Germanier entwarf als erster Modedesigner ein Plakat für das Festival. Der aus dem Wallis stammende Künstler lebt heute in Paris und hat sich als eines der vielversprechendsten Talente der internationalen Szene etabliert. Nachdem er Björk, Beyoncé und Lady Gaga eingekleidet hatte, entwarf er zuletzt die Kostüme für die Eröffnungs- und Abschlusszeremonien der Olympischen Spiele 2024 in Paris sowie für den Eurovision Song Contests 2025 in Basel.

«Sehr schnell war mir bewusst, dass ich das Plakat sticken und wie eines meiner Haute-Couture-Stücke behandeln wollte. Die Herausforderung bestand darin, die Illusion einer dreidimensionalen Kreation zu erwecken. Sechs Personen haben gleichzeitig gestickt, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen. Es ist eine wahre technische Meisterleistung, ein organisiertes Chaos.» – Kévin Germanier

Ein Werk aus 60'000 Perlen und Pailletten

Die strahlende Üppigkeit des Werkes offenbart sich in der Fülle seiner Details. Kévin Germanier hat das Upcycling zu seinem Markenzeichen gemacht: Alle Elemente des Plakats stammen aus früheren Kreationen und wurden somit recycelt. Über 60'000 Pailletten und Perlen aus Glas, Holz und Kunststoff wurden sorgfältig auf einen Samtstoff gestickt. Auch Wolle und sogar Teile von Elektrorohren sind zu erkennen. Die Farbexplosion erscheint umso intensiver, da sie sich vom absolut schwarzen Hintergrund abhebt.

Die Inspiration von Jean Tinguely

Für die Inspiration hörte Kévin Germanier viel Musik. Zudem beschäftigte er sich mit den historischen Plakaten des Festivals, denn sein Ziel war es, sich in das Erbe einzufügen und gleichzeitig seine eigene Signatur zu hinterlassen. Daraus entwickelte er Präferenzen in Bezug auf die Farbgestaltung und er fertigte erste Skizzen mit Stiften an. Das Plakat von Jean Tinguely hat ihn besonders inspiriert: Hier finden sich die Farben, der schwarze Hintergrund sowie das Motiv der Feder wieder.

«Meine Lieblingsplakate sind diejenigen, die das Festival auf eher abstrakte Weise darstellen. Musik ist nicht nur ein Saxophon oder eine Gitarre – Musik ist ein Gefühl. Ich habe versucht, die Explosion und die Emotion von Körper und Herz wiederzugeben. Ich wollte etwas Grosszügiges, Dynamisches und Lebendiges.»

– Kévin Germanier

Das physische Werk wird vom **7. November 2025 bis zum 22. März 2026** im **MUDAC** in Lausanne im Rahmen der Ausstellung «Les Montrueuses. Carte blanche à Kévin Germanier» zu sehen sein. Anschliessend wird es vom 3. bis 18. Juli im Shop des Montreux Jazz Festivals ausgestellt.

Über Kévin Germanier

Kévin Germanier stammt aus Granges im Kanton Wallis und gilt als eine der markantesten Stimmen der internationalen Modeszene. Nach seinem Abschluss an der renommierten Central Saint Martins in London gründete er 2018 in Paris sein gleichnamiges Label, nachdem er zuvor einige Zeit bei Louis Vuitton tätig war. Sein explosives und bewusstes Universum stellt die gängigen Codes auf den Kopf: Zwischen Haute Couture und ökologischer Verantwortung verkörpert Germanier eine neue Ära des nachhaltigen Luxus. Indem er Materialien wiederverwendet, die sonst weggeworfen würden – Perlen, Kristalle, Federn oder Stoffreste –, erschafft er eine spektakuläre, sinnliche und radikal farbenfrohe Bildsprache. Seit der Gründung seiner Marke wird Kévin Germanier von bedeutenden Künstlerinnen und Künstlern wie Lady Gaga, Björk, Taylor Swift, Sunmi und TWICE geschätzt. Sein Talent reicht weit über die Laufstege hinaus und wurde unter anderem für die Zeremonien der Olympischen Spiele Paris 2024 und den Eurovision Song Contest 2025 angefragt.



Ein künstlerisches Erbe seit 1967

Seit seinen Anfängen lässt das Montreux Jazz Festival jedes Mal Schweizer und internationale Künstlern freie Hand bei der Gestaltung seines offiziellen Plakats. 1982 hinterliess Jean Tinguely seine unauslöschliche Spur, die zum unverkennbaren Logo wurde. Keith Haring schuf 1983 drei Varianten, dann eine 1986 gemeinsam mit Andy Warhol. Im Jahr 1995 beteiligte sich David Bowie, ebenso wie in den letzten Jahren Yoann Lemoine (Woodkid), Malika Favre, Christian Marclay, Ignasi Monreal, JR oder Rylsee.

PRESSEBEREICH

www.montreuxjazzfestival.com/de/presse

PRESSEKONTAKT

Eduardo Mendez | Press officer
e.mendez@mjf.ch | +41 21 966 45 16